

*Rheinisch-Westfälischer Bezirksverein des DKV*

# *Ein Hörsaal voller Hoffnung(en)*

*Gemeinsames Seminar für Handwerker- und Ingenieur-Nachwuchs*

*Was „Zusammenarbeit“ bedeuten kann, demonstrierte Mitte Oktober 2002 sehr eindrucksvoll der Rheinisch-Westfälische Bezirksverein des DKV bzw. dessen noch junge Nachwuchsgruppe. Zum Anlaß einer DKV-Vortragsveranstaltung der Firma Danfoss wurden 170 angehende Kälteanlagenbauer des benachbarten Hans-Schwier-Berufskollegs in Gelsenkirchen an die Fachhochschule eingeladen – und der Hörsaal platzte mit letztendlich 195 Teilnehmern fast aus allen Nähten.*



*Ein Bild, das Hoffnung macht: Fast 200 junge Menschen aus dem Kälteanlagenbauerhandwerk und dem Ingenieurwesen waren zu einer gemeinsamen Veranstaltung an die FH Gelsenkirchen gekommen*

Auf Initiative des DKV-Bezirksvereinsvorsitzenden Prof. Dr. Achim Bothe wurde im November letzten Jahres innerhalb seines Fachbereichs Versorgungs- und Entsorgungstechnik die nunmehr 3. Nachwuchsgruppe des DKV (es gibt bereits seit Jahren Studentengruppen in Karlsruhe und Gießen) an der Fachhochschule Gelsenkirchen um deren junge Vorsitzen-



*Die Macher: Prof. Achim Bothe von der FH Gelsenkirchen ...*

de Bettina Norgel gegründet. Absichtlich wurde die Bezeichnung „Nachwuchs“ gewählt, denn Prof. Bothe hat nicht nur seine Studenten im Fokus. Vielmehr muß es seiner Ansicht nach darum gehen, auf aktivem Wege den Kälte- und Klimanachwuchs auf breiter Ebene und wo immer möglich und sinnvoll „gemeinsam“ anzusprechen und damit schon frühzeitig einander ein Stück näher zu bringen. Wie so



*... und Studiendirektor Kurt Schwarze sowie Oberstudienrat Ulrich Kiem von seiten des Hans-Schwier-Berufskollegs*

etwas aussehen kann, wurde während einer Besichtigung der Privat-Brauerei Fiege in Bochum bzw. der Linde AG, Köln, aus Anlaß eines DKV-Vortrags „CO<sub>2</sub> als Kältemittel und Kälteträger“ nun bereits zweimal praktiziert, woran insgesamt 65 Besucher (davon 24 DKV-Mitglieder) teilnahmen.

Am 10. Oktober stand nun im Rahmen der Gelsenkirchener DKV-Vortragsreihe die „Fehleranalyse und Fehlerbeseitigung an gewerblichen Kälteanlagen“ auf dem Programm. Spontan erklärte sich Referent Andreas Dahms, im Geschäftsbereich Kältetechnik der Danfoss GmbH für die Geschäftsentwicklung Kältetechnik verantwortlich, bereit, schon 3 Stunden



*Andreas Dahms demonstrierte anhand der neuen Danfoss-Glaskälteanlage, worauf junge Kälteanlagenbauer und Ingenieure bei ihrer späteren Arbeit zu achten haben*

alle, also Lehrer, Schüler, Studenten, der Referent wie auch die Fachpresse einig, daß diese Kooperation unter Einbezug der Industrie fortgesetzt werden müsse.

Am Abend ging es für Andreas Dahms dann ans Eingemachte, als er über Möglichkeiten der Fehlererkennung und Fehlerbeseitigung vor über 40 „alten Kälte- und Klimahasen“ vortrug. Sicher nicht ganz einfach, schließlich spannte sich für ihn der Bogen an diesem Nachmittag von den Grundlagen bis hin zu detaillierten Spezialkenntnissen. Aber auch bei diesem Vortrag blieb keine manchmal auch kritische Frage unbeantwortet.

Voraussichtlich wird es in Gelsenkirchen das nächste DKV-Kombiseminar im Frühjahr 2003 geben, wobei man

früher an die FH zu kommen. Erfreulicherweise arbeiten nämlich in Nordrhein-Westfalen die Fachhochschule in Gelsenkirchen und das benachbarte Hans-Schwieber-Berufskolleg zusammen. Die „Macher“ dieser Kooperation sind wie bereits erwähnt Prof. Bothe sowie auf Seiten der Berufsschule Studiendirektor Kurt Schwarze und Oberstudienrat Ulrich Kiem. Diese beiden kamen mit Sage und Schreibe 170 Kälteanlagenbauer-Lehrlingen des 1. Lehrjahrs an die FH, um gemeinsam mit den Studenten etwas über die „Kältetechnik in der gewerblichen Anwendung“ zu lernen.

Andreas Dahms war dafür sicher der richtige Mann, schließlich gehören Schulungen, Vorträge und Seminare zu seinem Geschäft bei Danfoss\*. So lieferte er einen interessanten Überblick über thermostatische und elektronische Expansionsventile, verschiedene Reglerarten und deren Funktionen, Magnetventile, Trockner und Verdichter sowie deren Funktionen und Einsatzbereiche. Um die Theorie auch zu veranschaulichen, hatte er außerdem zahlreiche Exponate sowie einen kurzen Videofilm über die hochmoderne Expansionsventil-Fertigung bei Danfoss im dänischen Nordborg dabei. Besonderes Highlight für die jungen Kälteanlagenbauer und Studenten war aber eine neue und vollfunktionstüchtige Glaskälteanlage. Diese wurde von Danfoss als Unikat speziell zu Anschauungs- und Schulungszwecken gebaut und ermöglicht die Simulation verschiedenster Funktionen bzw. dient auch



*Sollen hier zukünftig öfter erscheinen: Junge Kälteanlagenbauer vor dem Eingang der FH Gelsenkirchen*

zur Erkennung von Fehlern sowie für Fehleranalysen. Und außerdem: Wann hat man schon einmal die Möglichkeit, in den Kreislauf einer Kälteanlage hinein zu schauen? Sicher wird dieses Erlebnis dem Nachwuchs einprägsam in Erinnerung bleiben. Gleiches gilt auch für die Informationen und Erklärungen von Andreas Dahms, und wie interessiert die jungen Menschen waren, zeigten die zahlreichen Fragen, die sie auf Lager hatten. Während der 2 Nachmittags-Stunden wurde einiges gelernt und neben der geistigen Nahrung sorgte der DKV-Bezirksverein außerdem für Brötchen und Kaltgetränke, die natürlich reißenden Absatz fanden. Am Ende der Nachwuchsveranstaltung waren sich

dann wohl einmal die angehenden Jung-Gesellen des 3. Lehrjahrs einladen wird. Dies ist zumindest die Absicht von Prof. Bothe, Kurt Schwarze und Ulrich Kiem. Und sollte sich durch diesen Bericht bei dem einen oder anderen „Nachwuchsverantwortlichen“ die Absicht zur Nachahmung ergeben haben, so bietet die nächste DKV-Tagung am 21. und 22. November 2002 in Magdeburg die Gelegenheit, sich einmal darüber zu unterhalten. A. F.

\* Siehe hierzu auch Seite 44 dieser KK-Ausgabe